

# Eine Ansammlung sorgt für Gesprächsstoff...

## Dialogische Ausstellung mit dem Titel: Gathering/ Aasammleg von Künstlerin Martina Morger im alten Pfarrhaus in Balzers

In der Zeitung „Vaterland“ las ich vor einiger Zeit einen Artikel über die Ausstellung Gathering/Aasammleg“ der Künstlerin Martina Morger. Der Inhalt begeisterte mich so, dass ich beschloss, eine Führung für den GKVL zu organisieren. Die Künstlerin war sofort einverstanden und kontaktierte persönlich den Vorsteher der Gemeinde Balzers mit der Bitte um eine Kostenübernahme der Dolmetscherin für Gebärdensprache und Deutsch durch die Gemeinde, was genehmigt wurde. So war der barrierefreie Zugang gesichert und dem Besuch stand nichts mehr im Weg.

Am Freitag, 6. März 2026 war es soweit und bei schönem Frühlingwetter fand eine dialogische Führung durch die Ausstellung unter der Leitung der Künstlerin Martina Morger und ihrem Kollegen Markus Brugmeier im schönen, denkmalgeschützten Pfarrhaus-Kulturzentrum in Balzers statt.

Zuerst erfuhren wir etwas über die Geschichte des Pfarrhauses, das heute als Kulturzentrum dient, denn die frühere Kirche und der Friedhof existieren nicht mehr. Im Haus fanden wir schnell heraus, weshalb die Ausstellung „Gathering/Assammleg“ hiess, denn es gab viele spezielle Kunstobjekte, die zu Fragen und Diskussionen anregten und als „Versammlung/Ansammlung“ ihre ganz eigenen Aussagen machten.

Im Gewölbekeller des Pfarrhauses betrachteten wir beispielsweise meterlange, weisse Baum-Äste, die auf einem Kinderbett aufeinander lagen. Martina wollte wissen, was uns aufgefallen sei. Wir konnten unsere Gedanken und Meinung äussern. Es war ein Objekt aus ihrer Zeit in Berlin. Weiter ging die dialogische Führung durchs rote, grüne und bunte Zimmer, in denen wir Objekte aus unserer Kindheit entdeckten, die heute viele nicht mehr kennen. Martina fragte uns in jedem Zimmer nach unserem Lieblingsobjekt. Es war herausfordernd, denn viele Erinnerungen kamen hoch, aber allen machte es grossen Spass und der Austausch unter den Anwesenden und mit der Künstlerin war grossartig! Wir waren beeindruckt, wie Kunst mit Kulturgut verbunden wurde und dazu anregte, eigene Geschichten zu entdecken. Insgesamt 1'400 Objekte umfasst Martinas Sammlung, wovon nur ein kleiner Teil ausgestellt werden konnte.

Am Ende der Führung waren alle begeistert und Martina und Markus bekamen viele positive Rückmeldungen von uns. Wir bedanken uns bei den beiden ganz herzlich für die wunderbare, liebenswürdige und lehrreiche Führung. Noch lange werden wir darüber diskutieren und Gedanken austauschen.

Schliesslich möchte ich dem Gemeindevorsteher Herrn Karl Malin, und dem gesamten Gemeindevorstand von Balzers, im Namen des Gehörlosen Kulturvereins ganz herzlich danken, dass sie uns den Zugang zu Kultur mit der Übersetzung in Gebärdensprache finanziell ermöglicht haben! Für uns und unsere Allgemeinbildung sind solche barrierefreien kulturellen Veranstaltungen sehr wichtig.

Bericht: Jutta Gstrein  
Fotos: Martina Morger